



Fit für die WM in Augsburg: Normen Weber (Kanu Schwaben) gewann in Kramsach drei deutsche Titel im Canadier. Foto: Woppowa

# Im Eiltempo

## Wildwasser-Rennsport Deutsche Titel für Sabine Füßer und Normen Weber

Wildwasser-Rennsport war bislang nicht die Paradedisziplin der Kanu Schwaben, die vor allem im olympischen Slalom erfolgreich sind. Vor der Sprint-WM (11. bis 13. Juni) auf dem Eiskanal konnten die Schwaben zwei Weltklasse-Rennsportler für ihren Verein gewinnen, die mit ihren Erfolgen bereits für die Titelkämpfe in Augsburg werben.



**Sabine Füßer**

Nach den Siegen bei der Europameisterschaft in Serbien dominierten die Neu-Schwaben auch bei der deutschen Meisterschaft auf der Brandenburger Ache in Kramsach (Tirol). „Es war zwar anstrengend so kurz nach der EM, aber es lief optimal“, zog Canadierfahrer Normen Weber Bilanz. Der Sportsoldat ge-

wann drei Titel (Sprint und Classicdistanz im Einer sowie im Mixsprint mit der Rosenheimerin Manuela Stöberl). Im Canadier-Zweier mit Rene Brücker (Brühl) belegte Weber zweimal Rang zwei.

Schwaben-Abteilungsleiter Horst Woppowa, selbst begeisterter Wildwasser-Rennsportler, sah als Zuschauer in Kramsach auch schnelle Fahrten von Kajakfahrerin von Sabine Füßer. Die Siegburgerin zeigte ihre Sprintqualität auf der Kurzdistanz und dominierte mit dem Bonner Gregor Simon im Canadier-Mix auf der langen Strecke. Im Kajak-Classicwettbewerb erreichte sie den zweiten Platz. Vizemeister wurde auch Wilfried Denninger in den Kajakrennen der Altersklasse D.

Alle Teilnehmer hatten am Ende der Titelkämpfe mit dem niedrigen Wasserstand der Ache zu kämpfen – manchmal sehnen Kanuten den Regen herbei. (AZ)